

Auflösungsbericht zum
18. Februar 2019

HANSApraemie

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Auflösungsbericht informiert Sie
über die Entwicklung des OGAW-Fonds

HANSAPraemie

in der Zeit vom 01. Oktober 2018 bis 18. Februar 2019.

Hamburg, im Mai 2019

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019	4
Vermögensaufstellung per 18. Februar 2019	5
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	10
Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers	12
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	14

Tätigkeitsbericht HANSApraemie

01.10.2018 bis 18.02.2019

Anlageziel und Anlagepolitik

HANSApraemie soll dem Anleger eine möglichst positive Rendite bei gleichzeitiger Wertstabilität durch geringe Schwankungen bieten. Des Weiteren wird für den Anleger eine marktneutrale, bzw. eine unabhängig von den langfristigen Entwicklungen der Renten- und Aktienmärkte verlaufende Wertentwicklung des Fonds angestrebt, damit sich der Fonds besonders zur Diversifikation eines bestehenden Wertpapierportfolios eignet. Insofern soll HANSApraemie die Charaktereigenschaften eines Absolute Return Fonds aufweisen.

Über einen Anlagezyklus von etwa drei bis fünf Jahren soll HANSApraemie für den Anleger eine strategische Zielrendite von Euribor +250 Basispunkte p. a., bei einer Zielvolatilität von 3-4 % p. a. aufweisen.

Die strategische Asset Allokation sieht eine Anlage in verschiedenen marktneutralen Absolute Return Strategien vor. Dies geschieht entweder durch den Erwerb von geeigneten offenen Publikumsfonds oder durch den direkten Kauf von Wertpapieren und die Verwendung von Derivaten. Die einzelnen Strategien sollen der gewünschten Charakteristik des Fonds als Absolute Return Fonds Rechnung tragen.

Wertentwicklung

HANSApraemie erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von -4,02 %.

Portfoliostruktur

Seit Auflage des HANSApraemie werden die folgenden Risikoprämien durch die Anwendung von Absolute Return Strategien abgebildet: Low Risk Prämie, M&A Prämie, Small Cap Prämie, Value Prämie, Momentum Prämie, Volatilitätsprämie und Credit Prämie. Die strategische Allokation der Risikoprämien erfolgt auf Basis einer risikoparitätischen Gewichtung. Da der Fonds per 18.02.19 aufgelöst wurde, stieg die Kasse (Bankguthaben) zum Ende des Berichtszeitraums auf 100 %.

Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den HANSApraemie für den Berichtszeitraum betrug -228.558,03 €.

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung von Investmentanteilen, Zertifikaten, Futures- und Devisengeschäften.

Risikoanalyse

Die Volatilität lag im Berichtszeitraum bei 5,85 % p. a.

Adressausfallrisiken:

Diese bestanden direkt oder indirekt (über Zielfonds, ETFs, Zertifikate) durch das Engagement in Wertpapiere, die einem Adressausfallrisiko unterliegen.

Marktpreisrisiken /

Zinsänderungsrisiken:

Marktpreisrisiken bestanden dahingehend, dass entweder direkt oder indirekt (über Zielfonds, ETFs, Zertifikate) in Aktientitel bzw. festverzinsliche Anleihen investiert wurde, deren Kursentwicklung abhängig von Aktienrisiko bzw. Zinsänderungen ist.

Währungsrisiken:

Währungsrisiken ergaben sich direkt oder indirekt (über Zielfonds, ETFs, Zertifikate) durch das Engagement in Fremdwährungen.

Operationelle Risiken:

Besondere operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken:

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Hinweise

Der Zielfonds HANSApraemie wurde per 18.02.19 aufgelöst.

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den Zielfonds HANSApraemie ist an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH ausgelagert. Hierbei handelt es sich um eine Schwestergesellschaft der HANSAINVEST GmbH.

HANSApraemie

Fondsvermögen: EUR 0,00 (36.672.383,34)

Umlaufende Anteile: 0 (740.000)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	
I. Vermögensgegenstände			
1. Zertifikate	0	0,00	(7,78)
2. Sonstige Wertpapiere	0	0,00	(83,15)
3. Derivate	0	0,00	(-1,34)
4. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0	0,00	(6,89)
5. Bankguthaben	25.700	0,00	(3,64)
II. Verbindlichkeiten	-25.700	0,00	(-0,12)
III. Fondsvermögen	0,00	0,00	

(Angaben in Klammern per 30.09.2018)

Vermögensaufstellung zum 18.02.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 18.02.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	25.650.379,74				25.650.379,74	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
			USD	55.440,62				49.228,04	0,00
Summe der Bankguthaben							EUR	25.699.607,78	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-25.699.607,78			EUR	-25.699.607,78	0,00
Fondsvermögen							EUR	0,00	0*)
Anteilwert							EUR	0,00	
Umlaufende Anteile							STK	0	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Rückstellung für die Anteilseigner wg. vorzeitiger Rückgabe Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 161.065.702,34 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 18.02.2019	
US-Dollar	USD	1,126200	= 1 Euro (EUR)
Marktschlüssel			
c) OTC	Over-the-Counter		

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Nichtnotierte Wertpapiere					
Zertifikate					
UBS AG (London Branch) O.E. ZT.17(17/Und.) Index	DE000UBS0S10	STK	-	27.500	
UBS AG (London Branch) O.E. ZT.19(19/Und.) Index	DE000UBS1S19	STK	16.000	16.000	
Investmentanteile					
KVG-eigene Investmentanteile					
HANSAsmart Select E Inhaber-Anteile (Class-I)	DE000A1JXM68	ANT	-	77.000	
Gruppenfremde Investmentanteile					
7orca Vega Return Inhaber-Anteilsklasse I	DE000A2H5XY6	ANT	4.000	15.000	
Deutsche Floating Rate Notes Inhaber-Anteile IC o.N.	LU1534073041	ANT	-	30.000	
iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF	IE00B3F81R35	ANT	-	10.000	
iShs IV-iShs MSCI Eur.Mo.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	IE00BQN1K786	ANT	130.000	740.000	
iShs IV-iShs MSCI Eur.Va.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	IE00BQN1K901	ANT	300.000	1.000.000	
MLIS-Enhanced Volat.Premium Fd Reg.Shares EUR B Acc. Inst.o.N.	LU0994415189	ANT	-	19.000	
OptoFlex Inhaber-Ant. I (thes.)EUR o.N.	LU0834815101	ANT	300	1.300	
OSS.Shill.Barc.C.US Sec.Val.TR Inh.-Ant. UCITS ETF 1C EUR o.N	LU1079841273	ANT	-	7.350	
Robeco GI.Multi Factor Credits Actions Nom. IH EUR o.N.	LU1235145213	ANT	-	22.700	
Robeco C.G.-Rob.Momentum Equi. Actions Nominat.I EUR Cap.o.N.	LU0803250884	ANT	4.000	20.500	
UBS(I)ETF-MSCI USA VALUE U.E. Reg. Shares A Dis. USD o.N.	IE00B78JSG98	ANT	51.000	51.000	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten					
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: Bundesrep. Deutschland Euro-BOBL (synth. Anleihe)		EUR			1.582,98
Basiswert: 5 Yr. United States of America Treasury Note synth.Anleihe		USD			1.997,37
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: Russell 2000 Index		USD			3.556,25
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswerte: STXE 600 Index (Price) (EUR), DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			18.186,56
Basiswerte: S&P 500 Index, MSCI EAFE Index		USD			12.378,42

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2018 bis 18. Februar 2019

I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.276,37
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	25.962,02
Summe der Erträge	EUR	27.238,39
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.079,57
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-75.370,02
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.667,09
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.486,72
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	20.397,17*)
Summe der Aufwendungen	EUR	-70.206,23
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-42.967,84
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	3.474.379,51
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.702.937,54
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-228.558,03
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-271.525,87
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-2.550.772,07
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	528.810,18
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-2.021.961,89
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-2.293.487,76

*) Der Habensaldo resultiert sich aus dem Aufwandsausgleich

Entwicklung des Investmentvermögens

	2019	
I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	36.672.383,34
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-74.000,00
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-35.135.067,51
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-35.135.067,51
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	830.171,93
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-2.293.487,76
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-2.550.772,07
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	528.810,18
II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	0,00

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil *) **)
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-271.525,87	0,00
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen ***)	EUR	3.702.937,54	0,00
II. Wiederanlage	EUR	3.431.411,67	0,00

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) Bei Anteilklassen ist die Berechnung der Wiederanlage ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen

***) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
Auflegung			EUR 50,00
2017	EUR	47.128.638,15	EUR 50,13
2018	EUR	36.672.383,34	EUR 49,56
18.02.2019	EUR	0,00	EUR 0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag 0,00 %
größter potentieller Risikobetrag 1,12 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag 0,38 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert 1,91

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

HFRX Equity Hedge Index 100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 0,00
Umlaufende Anteile STK 0

Übersicht der im Zeitraum an die Anleger durchgeführten Auszahlungen

1. Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen während des Berichtszeitraums

Auszahlung vom 06.02.2019 9.500.000,00 EUR

2. Auszahlungen für das Vorjahr (Ausschüttung)

Ausschüttung Ex-Tag 01.11.2018 74.000,00 EUR
0,10 EUR je Anteil

3. Auszahlungen im Rahmen der Auflösung

Auszahlung vom 18.02.2019 25.633.800,00 EUR

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 0,26 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**) EUR 41.895,50

**) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.10.2018 - 18.02.2019) EUR 75.370,02

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

1) Kosten für Bewertung von Vermögensgegenstände durch Dritte, Kosten für Value and Risk, Aufwandsausgleich

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer): EUR 11.170.475,32

davon fix: EUR 9.089.192,50

davon variabel: EUR 2.081.282,82

Zahl der Mitarbeiter der KVG: 158

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte): EUR 910.000,16

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017 (Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung: EUR 8.710.501

davon feste Vergütung: EUR 8.710.501

davon variable Vergütung: EUR 0

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen: EUR 0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 107

Hamburg, 03. Mai 2019

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV des Investmentvermögens HANSAPraemie – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 18. Februar 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 18. Februar 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 18. Februar 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV

in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Auflösungsbericht– ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch

irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmetho-

den sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 6. Mai 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 21.729.099,42
(Stand: 31.12.2018)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 211.062.705,72
(Stand: 31.12.2017)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-ra-
tes der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Präsident des
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

**Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Telefon (040) 3 00 57-62 96

Fax (040) 3 00 57-60 70

service@hansainvest.de

www.hansainvest.de

HANSAINVEST